Kirchliche Architektur und Kunst

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **38 (1951)**

Heft 8: **Kirchliche Architektur und Kunst**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

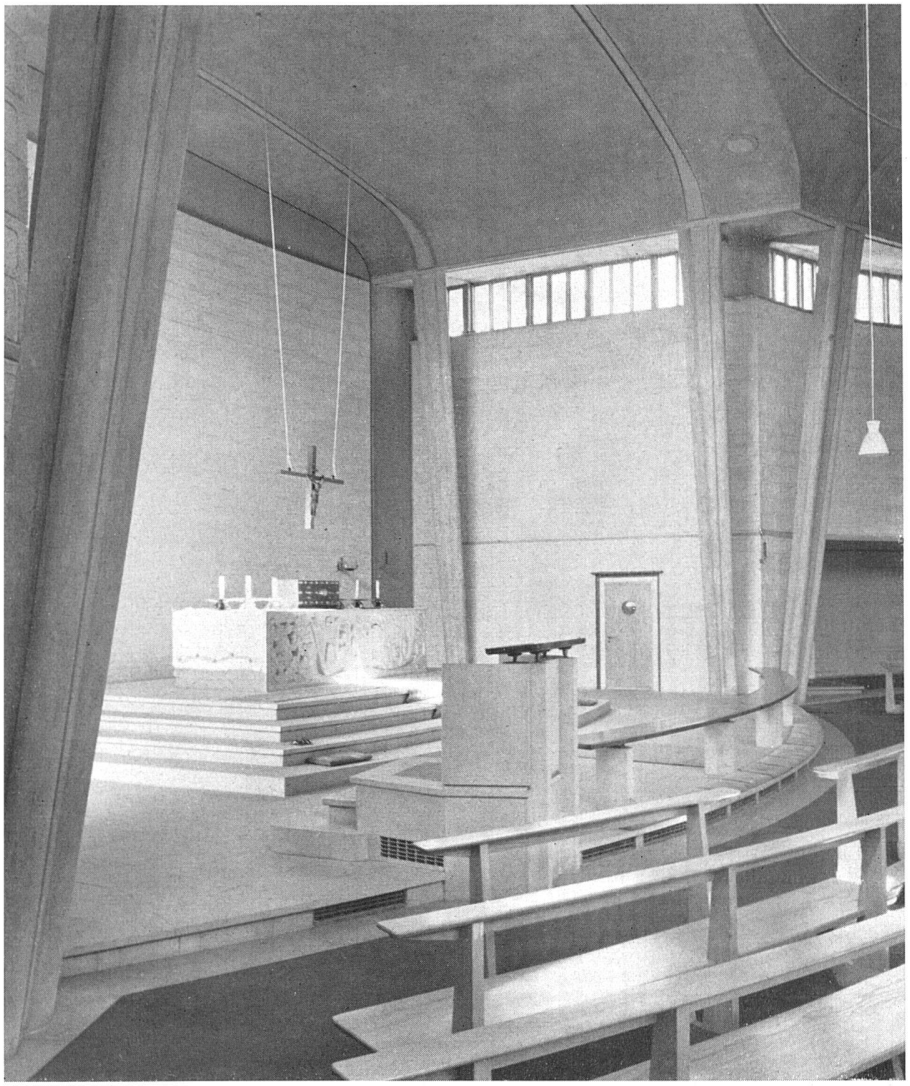
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Der Altar steht im Mittelpunkt der modernen katholischen Kirchenbaufragen. Felix-und-Regula-Kirche in Zürich, F. Metzger, Arch. BSA | L'autel constitue le problème essentiel dans la construction d'églises catholiques modernes | The altar is the centre of contemporary catholic church design

Kirchliche Architektur und Kunst

Dieses Heft ist dem katholischen Kirchenbau und der kirchlichen Kunst gewidmet. Vier neueste Kirchen sollen zeigen, wie verschieden die architektonische Lösung innerhalb einer gemeinsamen Grundidee sein kann. Diese bezieht sich auf die in den letzten Jahren in den maßgebenden Kreisen von Klerus und Architekten immer deutlicher hervorgetretene Auffassung von der zentralen liturgischen Bedeutung des Altares als Ort der Opferhandlung im Kreise der Gläubigen. Unsere Beispiele zeigen ferner, in welch hohem Maße die Konstruktion als Mittel und Ausdruck vergeistigter architektonischer Gestaltung an der Schaffung der gottesdienstgemäßen Atmosphäre beteiligt ist. Bei diesem Gestalten müssen sich Architekt und Ingenieur in enger Zusammenarbeit ergänzen. – Der Kunstteil des Heftes erweitert den Themenkreis auch um protestantische Kirchenkunst. Hier meldet sich das Bestreben, Malerei und Glasmalerei zum Schmucke des Kirchenraumes und zur Übermittlung der religiösen Idee beizuziehen, ohne daß dadurch der reformatorische Gedanke Schaden litte. Dadurch erhalten neben den künstlerischen auch die ikonographischen und typologischen Probleme besondere Bedeutung.

Die Redaktion